



Gemeinde Nottuln  
Die Bürgermeisterin

**öffentliche  
Beschlussvorlage**  
Vorlagen-Nr. **179/2019**

Produktbereich/Betriebszweig:  
**02 Sicherheit und Ordnung**  
Datum:  
**28.10.2019**

### Tagesordnungspunkt:

Sachstandsbericht zum Prüfauftrag "Verbesserung der Situation für Radfahrer im Kreuzungsbereich Oberstockumer- und Niederstockumer Weg mit der Ortsdurchfahrt" VL 030/2019

### Beschlussvorschlag:

Einer Umsetzung wie beantragt wird nicht zugestimmt.

### Finanzielle Auswirkungen:

1. Knotenpunkt Niederstockumer Weg/Daruper Straße/Schlaunstraße ca. 8.500 €
2. Knotenpunkt Oberstockumer Weg/Daruper Straße/Heriburgstraße ca. 5.000 €

### Klimatische Auswirkungen:

Erhöhter Schadstoffausstoß durch länger wartende KFZ/LKW

### Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung			
<b>Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Ordnungswesen</b>	12.11.2019	öffentlich			
	<b>Beratungsergebnis</b>				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	
<b>Rat</b>	10.12.2019	öffentlich			
	<b>Beratungsergebnis</b>				
	einstimmig	ja	nein	enthalten	

gez. Mahnke

## **Sachverhalt:**

Die Verwaltung wurde beauftragt, zu prüfen, ob eine gesonderte Radfahreraufstellfläche an den Knotenpunkten Niederstockumer- und Oberstockumer Weg/Daruper Straße für Testzwecke eingerichtet werden kann. Zu dieser Fragestellung fand ein Ortstermin mit dem Kreis Coesfeld, der Kreispolizeibehörde, der Straßenverkehrsbehörde und der Gemeinde Nottuln statt.

Das Markieren von Radfahreraufstellflächen im Allgemeinen ist unter nachfolgenden Berücksichtigungen und Konsequenzen möglich:

### Arm: Niederstockumer Weg/Daruper Straße:

- Aufbringen einer Markierung möglich
- Es müssen kleine Änderungen an der Ampelanlage vorgenommen werden
  - Kosten hierfür: ca. 3.500 €
- Konsequenzen:
  - Reduzierung von zwei auf eine Fahrspur im Niederstockumer Weg
  - Längerer Rückstau in den Niederstockumer Weg
    - Aufgrund von längeren Fahrstrecken (versetzte Haltelinien) ergeben sich längere Räumzeiten. Hierdurch wird die Zeit für einen Umlaufzyklus verlängert.
  - Abnahme der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes
    - längere Wartezeiten

### Arm: Schlaunstraße/Daruper Straße:

- Aufbringen einer Markierung möglich
- Es müssen große Änderungen an der Ampelanlage vorgenommen werden (zusätzliche Kamera für die Fahrzeuergreifung)
  - Kosten hierfür: ca. 5.000 €
- Konsequenzen:
  - Reduzierung von zwei auf eine Fahrspur in der Schlaunstraße
  - Aufgrund der Belastung des Armes längerer Rückstau in die Schlaunstraße bis in den Ortskern hinein
    - Aufgrund von längeren Fahrstrecken (versetzte Haltelinien) ergeben sich längere Räumzeiten. Hierdurch wird die Zeit für einen Umlaufzyklus verlängert.
  - Abnahme der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes
    - längere Wartezeiten

### Arm: Oberstockumer Weg/Daruper Straße:

- Aufbringen einer Markierung möglich
- Es müssen große Änderungen an der Ampelanlage vorgenommen werden (zusätzliche Kamera für die Fahrzeuergreifung)
  - Kosten hierfür: ca. 5.000 €
- Konsequenzen:
  - Reduzierung von zwei auf eine Fahrspur im Oberstockumer Weg
  - längerer Rückstau im Oberstockumer Weg
    - Aufgrund von längeren Fahrstrecken (versetzte Haltelinien) ergeben sich längere Räumzeiten. Hierdurch wird die Zeit für einen Umlaufzyklus verlängert.

Vorlage Nr. 179/2019

- Abnahme der Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes
  - längere Wartezeiten

Arm: Heriburgstraße/Daruper Straße:

- Aufbringen einer Markierung prinzipiell ausgeschlossen

**Bewertung:**

Die Verwaltung lehnt eine Testphase nach intensiven Vorüberlegungen aufgrund der erheblichen Nachteile für andere Verkehrsteilnehmer und Anlieger sowie aufgrund der hohen Umbaukosten für die Ampelanlagen ab. Bei dem Gespräch mit dem Kreis Coesfeld stellte sich zudem heraus, dass von dort geplant ist, mittelfristig beide Knotenpunkte komplett umzubauen und Kreisverkehrsplätze anzulegen.

Insoweit erübrigt sich eine anderslautende Planung bis auf weiteres.

**Anlagen:**

Anlage 1: Anregung nach § 24 GO NRW „Verbesserung der Situation für Radfahrer im Kreuzungsbereich Oberstockumer- und Niederstockumer Weg mit der Ortsdurchfahrt“

Verfasst:  
gez. Krüger

Fachbereichsleitung:  
gez. Sonntag